

Bericht aus Brüssel

Ines Legler
Europäische Kommission
GD Beschäftigung,
Soziales und Integration

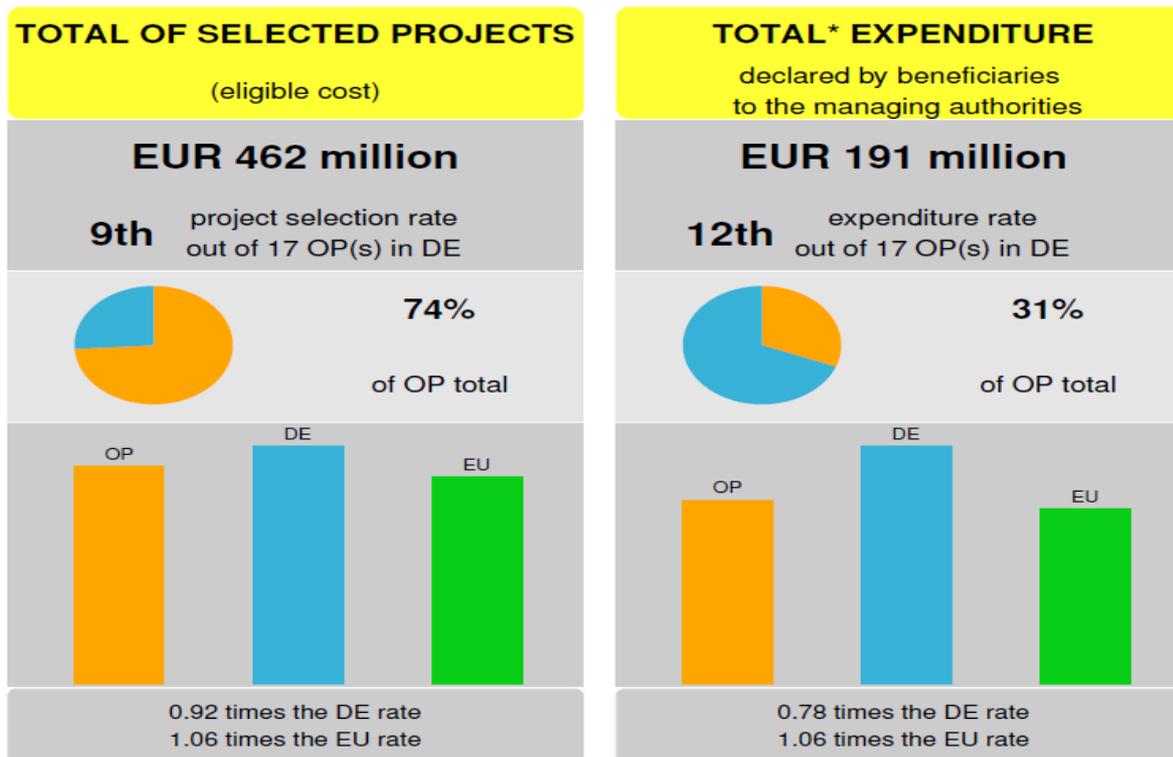
ESF - Begleitausschuss am
13.06.2019



Inhalt

- (1) ESF 2014-2020: Umsetzungsstand**
- (2) Europäisches Semester – Ausgangslage EU**
- (3) Investitionsschwerpunkte für Deutschland
2021-2027 (Anhang D)**
- (4) Deutsches NRP 2019**
- (5) Länderspezifische Empfehlungen für DE**
- (6) Förderperiode 2021-2027: nächste Schritte**

(1) ESF 2014-2020 Umsetzungsstand: Bewilligung und erklärte Kosten bei Verwaltungsbehörde (31.12.2018)



(2) Europäisches Semester – Ausgangslage EU

- **Soziale Lage in der EU**
 - 240 Millionen Arbeitsplätze - ein Plus von 12,6 Mio. seit Ende 2014
 - 73,5 % Beschäftigungsquote - höchste gemeldete Stand

(2) Europäisches Semester – Ausgangslage EU

- **Soziale Lage in der EU**
 - 6,5 % Arbeitslosenquote (Feb. 2019) - niedrigster Stand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2000
 - Armutsgefährdungsquote: 22,4% (2017) - gegenüber 24,4% (2014)

(3) Investitionen für Deutschland 2021-2027 – Herausforderungen

- **Fachkräftemangel**
 - Notwendigkeit, Erwerbspotenziale von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund stärker zu nutzen
 - Regionale Unterschiede beim Zugang zur qualitativen Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Schulen

(3) Investitionen für Deutschland 2021-2027 – Herausforderungen

- **Neg. Auswirkungen des sozio-ökon. Hintergrunds auf Ergebnisse der allg. und beruflichen Bildung**
 - Verbesserungsbedarf bei der Teilnahme an der Erwachsenenbildung
 - Armuts- und/oder Ausgrenzungsrisiko von Kindern aus Haushalten mit niedrigen Qualifikationen u. Migrationshintergrund

Politikziele

1. Ein intelligenteres Europa – innovativer und intelligenter wirtschaftlicher Wandel
2. Ein grüneres, CO₂-armes Europa
3. Ein stärker vernetztes Europa – Mobilität und regionale IKT-Konnektivität
4. Ein sozialeres Europa – Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte
5. Ein bürgernäheres Europa – nachhaltige und integrierte Entwicklung von städtischen, ländlichen und Küstengegenden durch lokale Initiativen

(3) Investitionen für Deutschland 2021-2027 – Investitionsbedarfe

- **Im politischen Ziel 4 (ein sozialeres Europa)**
 - Beschäftigung: Förderung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund
 - Bildung und Ausbildung: Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktrelevanz allgemeiner und beruflicher Aus- und Weiterbildung

(3) Investitionen für Deutschland 2021-2027 – Investitionsbedarfe

- **Im politischen Ziel 4 (ein sozialeres Europa)**
 - Förderung von Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, einschließlich digitaler Kompetenzen
 - Förderung der sozialen Integration und sozialer Innovation

(4) DE: Nationales Reformprogramm 2019

Antwort der Bundesregierung (unter Federführung des BMWI und unter Einbeziehung der Länder) auf den Länderbericht 2019 der Kommission vom 27.02.2019:

- *"Die Bundesregierung begrüßt [die Vorlage der Investitionsleitlinien] grundsätzlich, ist aber zugleich der Ansicht, dass für die künftige Programmierung der EU-Strukturfonds die Ergebnisse der Verhandlungen der EU-Strukturfonds-Verordnungen maßgeblich sein müssen. **Dementsprechend müssen Investitionsorientierungen auch aus den relevanten länderspezifischen Empfehlungen des Rates abgeleitet werden und aufzeigen, wie den Empfehlungen mittels konkreter Investitionen nachgekommen werden kann. Ebenso müssen unterschiedliche regionale Herausforderungen ausreichend bei der Programmierung berücksichtigt werden.**"*

(5) KOM-Empfehlung für eine Empfehlung des Rates (am 05.06.2019)

- **Die Kommission empfiehlt, dass Deutschland 2019 und 2020:**
 - *„1. unter Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsziels die Haushalts- und Strukturpolitik nutzt, um bei den privaten und öffentlichen Investitionen vor allem auf regionaler und kommunaler Ebene einen anhaltenden Aufwärtstrend herbeizuführen; den Schwerpunkt seiner investitionsbezogenen Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede auf Bildung, Forschung und Innovation, Digitalisierung und Breitbandnetze mit sehr hoher Kapazität; nachhaltigen Verkehr sowie auf Energienetze und bezahlbaren Wohnraum legt; den Faktor Arbeit steuerlich entlastet und die Besteuerung auf Quellen verlagert, die einem inklusiven und nachhaltigen Wachstum förderlicher sind; bei Unternehmensdienstleistungen und reglementierten Berufen den Wettbewerb verstärkt.“*

(5) KOM-Empfehlung für eine Empfehlung des Rates (am 05.06.2019)

- **Die Kommission empfiehlt [zudem], dass Deutschland 2019 und 2020:**
 - *"2. die Fehlanreize, die einer Aufstockung der Arbeitszeit entgegenwirken, darunter auch die hohe Steuer- und Abgabenbelastung, insbesondere für Gering- und Zweitverdiener verringert; Maßnahmen einleitet, um die langfristige Tragfähigkeit des Rentensystems zu sichern und dabei gleichzeitig ein angemessenes Rentenniveau aufrechterhält; die Voraussetzungen für die Förderung eines höheren Lohnwachstums stärkt und dabei gleichzeitig die Rolle der Sozialpartner achtet; die Bildungsergebnisse und das Kompetenzniveau benachteiligter Gruppen verbessert."*

(5) Anhang D und länderspezifische Empfehlungen für Programmplanung relevant

- „*Einige der in den Empfehlungen festgestellten Lücken, insbesondere in den in **Anhang D des Länderberichts** aufgeführten Bereichen, könnten bei entsprechender Programmplanung für den Zeitraum 2021-2027 auch im Rahmen der EU-Fonds angegangen werden. Dies würde es Deutschland ermöglichen, diese Mittel unter Berücksichtigung der regionalen Unterschiede optimal für die ermittelten Sektoren zu nutzen.*“ (Erwägungsgrund 21, CSR-Vorschlag für DE, COM(2019) 505 final)
- „*Die Mitgliedstaaten stellen einen **angemessenen Betrag ihrer ESF+ Mittel** unter geteilter Mittelverwaltung zur Bewältigung der Herausforderungen bereit, die in den **entsprechenden verabschiedeten länderspezifischen Empfehlungen und im Europäischen Semester aufgezeigt werden** und in den Anwendungsbereich des ESF+ gemäß Artikel 4 fallen.*“ (Art. 7 Abs. 2, ESF+ Vorschlag, COM(2018) 382 final).
- *Die Maßnahmen (...) nach Artikel 7 Absatz 2 werden **im Rahmen einer oder mehrerer eigener Prioritäten programmiert.***“ (Art. 11, ESF+ Vorschlag, COM(2018) 382 final)

(6) Förderperiode 2021-2027: nächste Schritte

- Informeller Dialog in 2019 und 2020
- Einbindung aller relevanten Interessensträger in den Dialog von Anfang an (Verhaltenskodex)
- Technisches Seminar am 14.06.2019 in Brüssel
- Fahrplan der Mitgliedstaaten für die Programmerstellung bis Ende Juni 2019 erwartet
- Gemeinsames Ziel: Genehmigungsfähige Partnerschaftsvereinbarungen und Programme bis Ende 2020